

DNK-Erklärung

Glöckle Bauunternehmung Holding GmbH

Berichtsjahr	2022
Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	Glöckle Bauunternehmung Holding GmbH Franziska Lorber Wirsingstr. 15 97424 Schweinfurt Deutschland 097218001538 f.lorber@gloeckle-bau.de



Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die Unternehmensgruppe realisiert mit einem ganzheitlichen Ansatz als Komplettanbieter für Bau und Baudienstleistungen zukunftssichere sowie marktgerechte Lösungen und Visionen sowohl für private als auch öffentliche Bauherren und Auftraggeber.

Wesentliche Bestandteile des Konzerns sind die Bereiche Projektentwicklung, Schlüsselfertiges Bauen, Hoch- und Tiefbau, Produktion von Fertigteilen sowie Baustoffaktivitäten mit der Gewinnung von Sand und Kies sowie der Herstellung von Transportbeton. Regional ist die Unternehmensgruppe überwiegend in Süd- und Mitteldeutschland sowie in Teilbereichen auch bundesweit aktiv und hat Ihren Firmensitz in Schweinfurt. Die Unternehmensgruppe befindet sich seit Gründung 1908 im Familienbesitz der Familie Glöckle und wird mittlerweile in vierter Generation geführt.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, wurden einzelne Unternehmen durch die gesamte Unternehmensgruppe gegründet, die in ihren Marktsegmenten agieren. Im Wesentlichen bestehen hierfür drei Hauptgesellschaften. Die Glöckle GmbH mit ihrem Fokus auf der Grundstücks- und Projektentwicklung, Akquisition, Planung und schlüsselfertigen Errichtung von eigenen Bauträgerobjekten. Die Bauunternehmung Glöckle SF-Bau GmbH, welche überregional schlüsselfertige Bauleistungen in den Bereichen Wohnungsbau, Industrie- und Gewerbebau sowie im Segment Schlüsselfertige Sanierung von Bestandsobjekten erbringt. Dritter wesentlicher Bereich ist die Bauunternehmung Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH, die mit den Bereichen Hoch- und Ingenieurbau, Tief- und Straßenbau sowie als Franchisenehmer Bauwerkstrocknungen im Isotec-Verfahren am Markt agiert. Die Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH erbringt ihre Leistung auch durch einen hohen Anteil an gewerblichen Mitarbeitern in einer vertieften Wertschöpfung. Zudem ist die Gruppe über die eigenen Baustoffwerke, das Transportbetonunternehmen und ein eigenes Fertigteilwerk in Schwebheim erfolgreich am Markt aktiv. Übergreifend werden die zentralen Dienstleistungen wie Einkauf, IT, Rechnungswesen / Controlling und Personal über die Dachgesellschaft Glöckle Holding GmbH erbracht.

Alle Unternehmen verfügen über Spezialisten, die aufgrund ihrer fachlichen und persönlichen Qualifikation den Kunden der Unternehmensgruppe Glöckle die jeweils bestmögliche Lösung anbieten und durch den Konzernverbund eine optimale Leistungstiefe zur Verfügung stellen können.



Ergänzende Anmerkungen:

Das Geschäftsjahr der Unternehmensgruppe Glöckle beginnt jeweils am 01. April und endet am 31. März des Folgejahres. Sämtliche Angaben im vorliegenden Bericht beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2022/23, also auf den Zeitraum von 01. April 2022 bis 31. März 2023. Sollten sich Angaben davon abweichend auf das Kalenderjahr 2022 beziehen, wird explizit darauf verwiesen.

Inhaltliche Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in der Unternehmensgruppe Glöckle tief in der Wertestruktur verankert. Und während Nachhaltigkeitsziele inzwischen durch die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen global formuliert sind, ist Glöckle seit der Gründung 1908 als Familienunternehmen in 4. Generation per se auf eine nachhaltige und gesunde Entwicklung des Unternehmens selbst sowie der gesamten Baubranche bedacht. Ein verantwortungsbewusster Umgang mit den uns zur Verfügung stehenden Ressourcen, zu denen sowohl materielle als auch immaterielle Güter zählen, bildet dabei die Grundlage für unsere Weiterentwicklung in Richtung Nachhaltigkeit.

Bis jetzt besteht bei der Unternehmensgruppe Glöckle keine alleinstehende Nachhaltigkeitsstrategie. Stattdessen sind Ziele zur nachhaltigen Entwicklung in die Unternehmensstrategie integriert und werden im Rahmen dieser kontinuierlich bearbeitet und in jährlich stattfindenden Strategietagungen nachgeschärft. Die Ziele beziehen sich dabei primär auf die Handlungsfelder Bautechnik und -planung, integriertes Managementsystem, Nachhaltigkeitsberichterstattung und Netzwerkarbeit. Nachhaltiges Wirtschaften und Handeln ist auch integraler Bestandteil der Unternehmensleitlinien sowie der Unternehmensvision von Glöckle.

Operativ stellen wir nachhaltige Methoden und Prozesse primär durch unser integriertes Managementsystem aus Qualitäts-, Arbeitsschutz- und Energiemanagement sicher. Diese Managementinstrumente sind nach DIN EN ISO 90001, DIN ISO 45001 und DIN EN ISO 50001 zertifiziert. Die hier vorliegende Nachhaltigkeitsberichterstattung stellt eine weitere Säule unserer Bemühungen im Bereich der Nachhaltigkeitsoptimierung dar.

Um langfristig anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu entsprechen, beziehungsweise diese auch immer wieder zur übertreffen, arbeiten wir außerdem intensiv mit Verbänden zusammen. So ist Glöckle Mitglied in einer Vielzahl von Vereinigungen und engagiert sich aktiv im Verband der bayerischen Bauinnungen, der deutschen Gesellschaft

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



für nachhaltiges Bauen (DGNB) sowie der Industrie- und Handelskammer (IHK) Würzburg-Schweinfurt.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Bautätigkeit bewegt sich grundsätzlich in einem Spannungsfeld aus ökologischen, sozioökonomischen, regulatorischen und politischen Faktoren. So bedeutet die Erschaffung von Gebäuden und Infrastruktur immer einen Eingriff in Landschaft, Natur, Stadt- und Ortsbilder.

Als Unternehmen der Baubranche tragen wir also grundsätzlich ein hohes Maß an Verantwortung für die von uns durchgeführten baulichen Eingriffe. Doch Bautätigkeit bedeutet andererseits auch die Bereitstellung von Infrastruktur, die Mobilität, Gesundheitsversorgung, Unternehmertum, Wohnen und vielem Mehr und stellt somit einen integralen Bereich unseres Wirtschaftssystems dar. Im Folgenden wollen wir daher darauf eingehen, welche Faktoren unsere Nachhaltigkeit in dem beschriebenen Handlungsfeld dabei signifikant beeinflussen bzw. wie wir durch unsere Geschäftstätigkeit Nachhaltigkeit gestalten. Um die wesentlichen Aspekte zu identifizieren, wurde dabei unternehmensintern primär auf das integrierte Managementsystem aus Energie-, Qualitäts- und Arbeitssicherheitsmanagement zurückgegriffen. Darüber hinaus wurden innerhalb der Geschäftsführung relevante Nachhaltigkeitsaspekte anhand des DNK Kriterienkatalogs identifiziert.

Für die Durchführung und Aufrechterhaltung unserer Geschäftstätigkeit ist Glöckle auf eine hohe Menge an Ressourcen aus natürlichen Vorkommen angewiesen. Der Abbau dieser Ressourcen prägt das Landschaftsbild und verändert das Mikroklima und stellt uns sowie die gesamte Branche bei der Renaturierung vor Herausforderungen.



Durch ihre Geschäftstätigkeit trägt die Baubranche außerdem maßgeblich zu CO₂-Emissionen bei. Im Rahmen unserer Bautätigkeit entfällt der Großteil der Emissionen auf die Verwendung von Kraftstoffen und in Baumaterialien gebundene Emissionen. Doch die Erstellung von Gebäuden ist nicht der alleinige Verursacher von Emissionen, sondern zu einem erheblichen Teil auch der Betrieb. Es liegt von daher in der Verantwortung des Bau- und Immobiliensektors Gebäude zu erstellen, die sowohl im Bau als auch im Betrieb emissionsarm sind.

Der Umwelt- und Klimaschutz wird daher in der Projektplanung intensiv beachtet. Teile der Gebäude werden - wenn möglich - in Fertigteilverwerken vorgefertigt, um Rohstofftransporte und Personaleinsätze auf den Baustellen zu reduzieren. Wir setzen zunehmend auf regenerative Energie und Ökostrom in den Produktionsstätten, um die Treibhausgasemissionen effektiv zu reduzieren und die Umwelt zu schützen. So wurden in den letzten Jahren sowohl auf unserem Verwaltungssitz in Schweinfurt als auch auf unserem Fertigteilverwerk in Schwebheim große PV-Anlagen installiert. Aufgrund der Zusammenarbeit mit Nachunternehmern und Kooperationspartnern erfolgt die Belieferung der Baustellen möglichst effektiv und energieeffizient. Der Einsatz von Recyclingbaustoffen schont zum einen die natürlichen Abbaugebiete und zum anderen wertvolle Deponieflächen.

Gesunde und zufriedene Mitarbeiter sind ebenfalls eine essenzielle Säule für unseren wirtschaftlichen Erfolg. Bei Tätigkeiten auf der Baustelle sind unsere Mitarbeiter ständig den Umwelteinflüssen sowie einem sich ständig verändernden Umfeld ausgesetzt. Das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz nimmt daher einen hohen Stellenwert in unserer täglichen Arbeit ein. Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter werden durch umsichtige Planung und technische Hilfe gewährleistet und bei uns durch eine Zertifizierung nach DIN ISO 45001 langfristig sichergestellt. Durch intern zuständige Mitarbeiter sowie eine in Vollzeit beschäftigte Fachkraft für Arbeitssicherheit werden Gesundheits- sowie Sicherheitsaspekte überwacht.

Aufgrund der Weltentwicklungen der vergangenen Jahre sehen wir uns heute mit zunehmend dynamischen Veränderungen an den Märkten konfrontiert. Schnelle Veränderungen im Bereich der Förderungen sowie Finanzierungsrahmen stellen uns sowie unsere Kunden vor neue Herausforderungen. Hierdurch werden einerseits Projektentscheidungen bei Kunden verzögert, doch gleichzeitig müssen Projektumsetzungen schneller erfolgen. Die in letzter Zeit aufgekommenen Preisschwankungen, Materialknappheiten und Lieferprobleme sind Herausforderungen, mit denen wir gelernt haben umzugehen. Hoch qualifizierte und aktuell geschulte Mitarbeiter bieten hier die Grundlage für eine agile, kreative und effiziente Bewältigung von Problemen.

Dem Fachkräftemangel, der nahezu alle Branchen betrifft, treten wir durch die Ausbildung junger Menschen entgegen. Durch die Bereitstellung von attraktiven Ausbildungsstellen binden wir engagierte junge Menschen an unser Unternehmen.



Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Bei Glöckle sind Nachhaltigkeitsziele in die Unternehmensstrategie implementiert und deren Erfüllung wird quartalsweise auf oberster Managementebene kontrolliert. D. h. für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele ist direkt die jeweilige Geschäftsführung verantwortlich. Die einzelnen Ziele sind jeweils mit verantwortlichen Mitarbeitenden und klaren Zeithorizonten formuliert. Eine explizite Priorisierung findet nur über den Zeithorizont statt. Die Ziele lassen sich wiederum in die Säulen der Nachhaltigkeit (Umwelt, Soziales und Ökonomie) unterteilen. Viele der Ziele beziehen sich dabei direkt auf die SDGs (Sustainable Development Goals).

Umweltziele:

- Entwicklung und Einsatz eines ressourcenschonenden Betons (R-Beton): SDG Nr. 9 & Nr. 12; umzusetzen bis Ende 2022
- Eigenproduktion von rezyklierter Gesteinskörnung für Betonherstellung: SDG Nr. 9 & Nr. 12; umzusetzen bis Ende 2025)
- Reduzierung des Energieverbrauchs um 1,5 % (entspricht auch den Anforderungen DIN ISO 50001): SDG Nr. 9, Nr. 12 & Nr. 13; jährlich umzusetzen
- Umstellung aller firmeneigenen Liegenschaften auf Ökostrom: SDG Nr. 7, Nr. 12 & Nr. 13; umzusetzen bis Ende 2023
- Gesteigerte Sichtbarkeit zum Thema Nachhaltigkeit: SDG Nr. 9, Nr. 11 & Nr. 12; umzusetzen bis Ende 2023
- Systematische Auswertung und Senkung von Kraftstoffverbräuchen in der Dienstwagen-Flotte: SDG Nr. 7 & Nr. 13; umzusetzen bis Ende 2024
- Ermittlung von CO2 Footprints für gesamten Maschinen- und Fuhrpark: SDG Nr. 7 & Nr. 13; umzusetzen bis Ende 2024
- Ermittlung von CO2 Footprints für Baustellen und Liegenschaften: SDG Nr. 7 & Nr. 13; umzusetzen bis Ende 2024

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



- Steigerung der Ressourceneffizienz: Aktives Mängelmanagement sowie Minimierung von Mängelquoten: SDG Nr. 9 & SDG Nr. 12; umzusetzen bis Ende 2024
- Aufbau eines eigenen DGBN (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) Auditoren- und Consultant-Teams: SDG Nr. 7, Nr. 11, Nr. 12 & Nr. 13; umzusetzen bis Ende 2023

Soziale

Ziele

Bei der Erfüllung der Nachhaltigkeitsziele mit sozialem Fokus geht Glöckle mit gutem Beispiel voran. So ist die Vertretung von Arbeitnehmerinteressen durch unseren Betriebsrat eine Selbstverständlichkeit und es besteht ein reger und kooperativer Austausch zwischen Betriebsrat und Geschäftsführung. Der Krankenstand sowie die Fluktuationsquote sind für uns ebenfalls wichtige Nachhaltigkeitsindikatoren in Bezug auf unsere Belegschaft. Wir haben uns deshalb das Ziel gesetzt, diese in jeder der firmeneigenen Gesellschaften unter 5 % (Krankenstand) bzw. unter 3,5 % (Fluktuationsquote) zu halten. Diese Ziele gelten jährlich und sind mit dem SDG Nr. 8 verknüpft.

Die Geschäftsleitung sowie die gesamte Belegschaft unterwerfen sich strengen Richtlinien, die Korruption, Diskriminierung und ähnliche Benachteiligungen aktiv zurückdrängen. Die Förderung von Frauen in traditionell männlich besetzten Berufsbildern der Baubranche ist ein besonderes Anliegen (SDGs Nr. 5 & Nr. 8). Darüber hinaus fördert Glöckle verschiedene karitative Projekte (SDG Nr. 11).

Ökonomische

Nachhaltigkeitsziele

Derzeit weisen wir noch keine ökonomischen Nachhaltigkeitsziele in unserer Strategie aus.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Firmengruppe Glöckle ist in der Lage von der Projektentwicklung bis zum Betrieb vom fertigen Gebäude alle Projektphasen abzudecken. Die wesentlichen sozialen, ethischen und ökologischen Herausforderungen sind für uns hierbei in drei Phasen untergliedert und folgendermaßen definiert:

Planungsphase:

-
- Flächenversiegelung reduzieren (ökologische Dimension)
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum (soziale Dimension)
- Optimierte Bauabläufe zur Reduzierung von Ressourceneinsatz (ökologische Dimension)
- Planung energieeffizienter Gebäude inkl. bezahlbarer Wärmequellen (ökologische und soziale Dimension)

Den größten Hebel nachhaltige Immobilienprojekte umzusetzen, hat Glöckle, wenn möglichst viele Projektphasen abgebildet werden können. In der Planung können dann auch schon die Weichen für einen nachhaltigen Betrieb über die Entscheidung für ein möglichst energieeffizientes Gebäude gestellt werden und so den langfristigen Energieverbrauch aktiv beeinflussen. Durch die fachgerechte Bewirtschaftung der Gebäude können diese länger in einem gebrauchstauglichen und effizienten Zustand gehalten werden. Die wertvollen Erfahrungen, die im langjährigen Betrieb von Gebäuden entstehen, können der Planung wieder zugeführt werden und diese so in einem ständig wiederkehrenden Prozess optimieren.

Bauphase:

-
- Emissionen durch Herstellung und Transport (ökologische Dimension)
- Verbrauch natürlicher Ressourcen (ökologische Dimension)
- Verwertung von anfallendem Abfall (ökologische Dimension)

Bei den eigentlichen Bauaufgaben sind wir in der Lage die Projekte mit einer sehr hohen Fertigungstiefe abzubilden. Glöckle verfügt über eigene Kiesproduktionen, ein



Transportbetonwerk, ein Fertigteilverk, eine Schlosserei, einen Tiefbau, einen Rohbau sowie speziell geschulte Fachkräfte für Sonderaufgaben. Leistungen, die nicht im eigenen Haus abgebildet werden können, werden über Nachunternehmer zugekauft. Die Beziehung zu den Nachunternehmern ist dabei auf langfristige Partnerschaften ausgelegt. Nur so gelingt es langfristig nachhaltige Projekte umzusetzen. Unsere Grundprinzipien zu Sozialstandards und Compliance kommunizieren wir offensiv auch an unsere Nachunternehmer und Geschäftspartner. Entsprechende Nachweise werden diesbezüglich gegebenenfalls eingeholt und kontrolliert. Interne Fachabteilungen, wie z. B. die Arbeitsvorbereitung, übernehmen administrative Aufgaben und sind in der Lage interne wie externe Ressourcen effizient zu koordinieren.

Verwertung am Ende des Lebenszyklus:

-
- Verwertung von anfallendem Abfall (ökologische Dimension)
- Effiziente Umsetzung zu Recyclingbaustoffen (ökologische Dimension)

Die Frage der Verwertung von Gebäuden, nach der Nutzungsphase kann dabei ebenfalls durch Glöckle abgedeckt werden. In der praktischen Umsetzung kann der anfallende Abfall so auch wieder zum hochwertigen Produkt aufbereitet werden.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 1 bis 4

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.



Branchenspezifische Ergänzungen

Branchenspezifische Ergänzungen Überschrift 1

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Bei Glöckle ist Nachhaltigkeit fester Bestandteil des Unternehmensleitbilds. Im Leitbild sind Philosophie und Handlungsstandards der Unternehmensgruppe festgelegt. Die Verantwortung für das Thema Nachhaltigkeit lässt sich somit auf die gesamte Mitarbeiterschaft übertragen. So tragen wir bei Glöckle zusammen die Verantwortung bei der Verwirklichung einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung. Durch das unternehmensintern entwickelte Managementhandbuch sind darüber hinaus aber auch spezifisch Verantwortungsbereiche zugewiesen. Für die Einhaltung von Umweltschutzvorgaben auf den Baustellen ist der Bauleiter und im weiteren Sinne der Projektleiter verantwortlich. Die Projektleiter unterstehen den Oberbauleitern sowie den Bereichsleitern, die direkt der Geschäftsleitung unterstellt sind. Die zentrale Steuerung von Nachhaltigkeitsthemen obliegt der Geschäftsleitung und wird von dieser in Teilen an Stabsstellen und Leitungspositionen delegiert.

Die Betreuung der verschiedenen Managementsysteme (DIN EN ISO 9001, DIN ISO 45001

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



und DIN EN ISO 50001) ist jeweils klar einzelnen Mitarbeitern zugeordnet, die eng mit den Geschäftsführungen der einzelnen Unternehmungen in der Firmengruppe die Einhaltung der erforderlichen Standards überwachen und die jeweiligen Auditierungen begleiten.

Sämtliche Themen, bei denen es um die Gewinnung und Pflege unserer Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen geht, werden durch die zentrale Personalabteilung betreut und dort in standardisierten Prozessen umgesetzt. Es findet zudem eine regelmäßige Abstimmung mit der Geschäftsführung statt.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Strategieentwicklung nimmt seit einigen Jahren eine zentrale Rolle innerhalb der Unternehmensgruppe Glöckle ein. In einer fest etablierten jährlichen Strategierunde, an der neben den Geschäftsführern der einzelnen Gesellschaften auch die Gesellschafter teilnehmen, legen wir Ziele fest und kontrollieren diese regelmäßig. Auch unterjährig reflektieren wir unsere anvisierten und bereits erreichten Ziele mittels Kennzahlen.

Unsere Firmengruppe hat sich hierbei auch gemeinschaftlich ein Unternehmensleitbild erarbeitet, das fest in der Firmenphilosophie verankert ist. Dieses besteht aus u. a. einer Vision, einer Mission, einer Strategie, sowie den Themen Unternehmenskultur und Führungsleitlinien.

In diesem Rahmen werden dezidiert auch Nachhaltigkeitsthemen besprochen und Nachhaltigkeitsziele festgelegt, was sich z. B. im Aufbau von Geschäftsfeldern wie dem Baustoffrecycling sowie der Einführung eines Umweltmanagementsystems niederschlägt.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.



Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Aufgrund des vollständig umgesetzten Managementsystems aus DIN EN ISO 9001 (Qualitätsmanagement), DIN EN ISO 50001 (Energiemanagement) und DIN ISO 45001 (Arbeitssicherheitsmanagement) wird eine Vielzahl von Daten zentral gesammelt, ausgewertet und für regelmäßig stattfindende Audits aufbereitet. Dazu zählen z. B. der Verbrauch verschiedener Energieträger sowie die Anzahl an Arbeitsunfällen. Darüber hinaus werden mehrjährige Trends abgebildet und analysiert. Die Ergebnisse der Audits sowie der verschiedenen Auswertungen werden durch Expertengremien sowie die Geschäftsführung intern diskutiert und in weitere Optimierungsmaßnahmen übersetzt.

Personalkennzahlen werden in der Personalabteilung erhoben und ausgewertet. Die interne Fachkraft für Arbeitssicherheit führt zudem Statistiken zu Arbeitsunfällen und dadurch bedingten Verletzungen sowie Krankheitstagen. Die entsprechenden Daten werden insgesamt in der Geschäftsführung quartalsweise besprochen und Handlungsfelder abgeleitet. Insbesondere auf Themen der Arbeitssicherheit, Gesundheit und Arbeitszufriedenheit liegt hierbei ein signifikanter Fokus. So haben wir im Geschäftsjahr 2022/23 zum wiederholten Male eine Mitarbeiterzufriedenheitsanalyse mit „Great Place to Work“ durchgeführt. Die gewonnenen Erkenntnisse sind in verschiedene Workshop-Formate, die sämtlichen Beschäftigten offenstanden, eingeflossen und mündeten in konkreten Maßnahmen zur Stärkung des internen Zusammenhalts und der Flexibilisierung von Arbeitszeiten.

Die Erfassung von "beinahe Unfällen" sowie die Erkenntnisse aus tatsächlichen Unfällen fließen in die regelmäßige Optimierung der Arbeitsabläufe ein, um das Unfallrisiko auf ein Minimum zu reduzieren.

Alle Informationen aus den Bereichen Energie-, Arbeitssicherheits- und Qualitätsmanagement, sowie zentrale Formulare, Anträge und das Unternehmensleitbild inklusive strategischer Themen sind über den digitalen Sharepoint für alle Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe zugänglich.



Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16: Werte

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. eine Beschreibung der Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen der Organisation.

Werte

Erfolg braucht eine Kultur, die sich ganz auf die Potenziale der Mitarbeitenden einlässt und sie fördert und fordert.

Mitarbeiterorientierung ist die Kernkompetenz, um notwendige Veränderungsprozesse zu gestalten, Mitarbeitende zu binden und neue zu finden.

Unser Ziel ist, mit unserem gemeinsam erarbeiteten Werterad, Akzeptanz für Veränderungsprozesse zu schaffen und die Kultur im Unternehmen zu verbessern.

Die Werte im Einzelnen sind: Vertrauen, Nachhaltigkeit, Fairness/Respekt, Begeisterung, Transparenz, Zuverlässigkeit, Kreativität, Dynamik und Qualität

Grundsätze

Vision: Wir sind der Partner für ganzheitliche Lösungen rund um den Bau und die Immobilie. Dabei schaffen wir mit unserem kompetenten Team nachhaltige Werte für zukünftige Generationen.

Mission:

Die Unternehmensgruppe Glöckle, die in allen Bereichen rund um den Bau und die Immobilie tätig ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Nutzen zu bringen für alle, die in ihr und mit ihr zusammenwirken: Mitarbeitende, Kund*innen, Geschäftspartner*innen. Der Zweck des Unternehmens realisiert sich in der Planung und Ausführung von Bauleistungen, für die Errichtung und Vermarktung von Bauwerken und allen damit verbundenen Dienstleistungen, der Erzeugung von Baustoffen und Produktion und Lieferung bzw. Montage von Betonfertigteilen.

Standards:

Wir sind bereits seit 1997 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert.

Dieses System ist mit zwei weiteren Managementsystemen in ein Integriertes Managementsystem eingebettet. Mit der Umstellung auf eine prozessorientierte Sicht kam in 2015 eine Novellierung unserer Dokumentation sowie den zugehörigen Prozessen.

Verhaltensnormen:

Führungsleitlinien: Wir fördern die Stärken jede und jedes Einzelnen und achten darauf, dass diese im Glöckle-Team gewinnbringend zur Entfaltung kommen.

Beste Qualität, Termintreue sowie wirtschaftliches und nachhaltiges Handeln sind unser eigener Ansporn und unsere Motivation.



Wir pflegen einen ehrlichen Dialog auf Augenhöhe – wir reden nicht übereinander, sondern respektvoll miteinander.

Wir geben arbeitsrelevante Informationen in verständlichen Botschaften weiter - wir informieren zügig und großzügig.

Freude an der Arbeit ist uns sehr wichtig – wir schenken Lob und Anerkennung und feiern unsere Erfolge.

Die Glöckle-Kultur leben wir begeistert vor und fordern sie auf konstruktive Weise auch von unseren Mitarbeitenden.

Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser

Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Derzeit findet keine Integration von Nachhaltigkeitszielen in Anreizsystemen statt und dies ist mittelfristig auch nicht geplant.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

Leistungsindikator GRI SRS-102-35: Vergütungspolitik

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und Führungskräfte, aufgeschlüsselt nach folgenden Vergütungsarten:*

i. Grundgehalt und variable Vergütung, einschließlich leistungsbasierter Vergütung, aktienbasierter Vergütung, Boni und aufgeschoben oder bedingt zugeteilter Aktien;

ii. Anstellungsprämien oder Zahlungen als Einstellungsanreiz;

iii. Abfindungen;

iv. Rückforderungen;

v. Altersversorgungsleistungen, einschließlich der Unterscheidung zwischen Vorsorgeplänen und Beitragssätzen für das höchste Kontrollorgan, Führungskräfte und alle sonstigen Angestellten.

b. *wie Leistungskriterien der Vergütungspolitik in Beziehung zu den Zielen des höchsten Kontrollorgans und der Führungskräfte für ökonomische, ökologische und soziale Themen stehen.*

Unsere Vergütungspolitik ist an verschiedene Tarifverträge angeknüpft, wobei ein Großteil der Mitarbeitenden direkt innerhalb des Tarifvertrages Bau eingruppiert ist. Hier werden die Vorgaben strikt eingehalten und die Mitarbeitenden entsprechend vergütet.



Über die Vergütung unserer Führungskräfte können wir aus Wettbewerbsgründen keine Angaben machen.

*Leistungsindikator GRI SRS-102-38: Verhältnis der Jahresgesamtvergütung
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. Verhältnis der Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person der Organisation in jedem einzelnen Land mit einer wichtigen Betriebsstätte zum Median der Jahresgesamtvergütung für alle Angestellten (mit Ausnahme der am höchsten bezahlten Person) im gleichen Land.

Aus Vertraulichkeitsgründen werden hierzu keine Angaben gemacht.

Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt



offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Bei Glöckle werden die wichtigsten Interessensgruppen im Rahmen einer fortlaufenden Analyse der Geschäftsführung erfasst, jedoch bisher nicht methodisch detailliert identifiziert. Wir zählen zu unseren wesentlichen Stakeholdern, insbesondere Mitarbeitende, Kunden, Gesellschafter, Lieferanten, Nachunternehmer und Wettbewerber sowie Behörden und Öffentlichkeit. Die Interessen der Arbeitnehmer werden durch einen Betriebsrat sowie eine JAV vertreten. Weiterhin finden regelmäßige Befragungen der Mitarbeiter zu ihrer Arbeitszufriedenheit statt und quartalsweise tagt der Ausschuss für Arbeitssicherheit unter Beteiligung der Berufsgenossenschaft, des Betriebsrats sowie der Geschäftsführung. Die Gesundheit und das Wohlergehen der Mitarbeitenden werden weiterhin über einen Betriebsarzt sichergestellt. Wichtige Nachhaltigkeitsthemen werden außerdem im firmeneigenen Intranet abgebildet, sodass sämtliche Mitarbeitenden die relevanten Informationen erhalten.

Durch die direkte Mitarbeit der geschäftsführenden Gesellschafterin Carolin Glöckle als Geschäftsführerin werden Gesellschafterinteressen zu Nachhaltigkeitsthemen direkt vertreten. Interessen seitens unserer Kunden werden durch Befragungen sowie die Analyse von Stammkundenquoten erfasst.

Ein wichtiger Faktor in der Kommunikation mit Anspruchsgruppen zu Nachhaltigkeitsthemen ist der Austausch mit Vertretern der Kommunalpolitik. Hier besteht eine Vielzahl von professionellen Kontakten und ein reger Austausch, da die Aktivitäten der Unternehmensgruppe häufig direkt mit lokalen und regionalen Nachhaltigkeitsthemen in Verbindung stehen.

Darüber hinaus ist Glöckle in einem großen Spektrum von Verbänden von der IHK bis zur bayerischen Bauinnung aktiv und erhält auch über diese Engagements wichtige Einblicke in gegenwärtige und zukünftige Anforderungen bezüglich der nachhaltigen Unternehmensentwicklung.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

*Leistungsindikator GRI SRS-102-44: Wichtige Themen und Anliegen
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. wichtige, im Rahmen der Einbindung der Stakeholder geäußerte Themen und Anliegen, unter anderem:

i. wie die Organisation auf diese wichtigen Themen und Anliegen – auch über ihre Berichterstattung – reagiert hat;

ii. die Stakeholder-Gruppen, die die wichtigen Themen und Anliegen im Einzelnen geäußert haben.

1. Thema

- **Stakeholder:** Mitarbeitende
- **Anliegen:** Flexibilisierung von Arbeitszeitregelungen
- **Erläuterung:** Seitens der Mitarbeiterschaft wurde in diversen Formaten (Mitarbeitergespräche, Betriebsrat, unabhängige Befragung, etc.) der Wunsch geäußert in einen Dialogprozess bezüglich der Arbeitszeitregelungen in der Unternehmensgruppe einzusteigen.
- **Reaktion:** Es fanden mehrere Workshops zum Thema Arbeitszeitregelungen unter Beteiligung von Mitarbeitenden, dem Betriebsrat und der Geschäftsführung statt. Dabei stellte sich heraus, dass von Seiten der Mitarbeiterschaft drei Primäranliegen vorliegen:
 - Reduzierung der Betriebsurlaubstage
 - Möglichkeit des mobilen Arbeitens
 - Einführung einer Arbeitszeit- / Überstundenerfassung

Diese Anliegen wurden wie folgt umgesetzt:

- Es werden zukünftig weniger Urlaubstage der Mitarbeitenden über Betriebsurlaubsvereinbarungen verplant.
- Es wurde eine Betriebsvereinbarung zum mobilen Arbeiten geschlossen, die beinhaltet, dass jeder Mitarbeiter bis zu 25% der vereinbarten Arbeitszeit mobil arbeiten kann, sofern dem keine betrieblichen Erfordernisse entgegenstehen.

2. Thema

- **Stakeholder:** Kommunen

- **Anliegen:** Lokaler Abbau von Kies und Sand in Grafenrheinfeld
- **Erläuterung:** Die Unternehmensgruppe Glöckle baut auf dem Gemeindegebiet von Grafenrheinfeld Sand und Kies ab und würde gerne langfristig die lokale Rohstoffversorgung durch die Erschließung von neuen Abbaugebieten sicherstellen. Das Genehmigungsverfahren hierfür ist beim örtlichen Landratsamt anhängig, allerdings haben sich der Gemeinderat Grafenrheinfeld sowie der örtliche Bürgermeister gegen einen weiteren Abbau positioniert.
- **Reaktion:** Die Unternehmensgruppe Glöckle unterhält regelmäßige Kontakte ins Rathaus und den Gemeinderat. Darüber hinaus hat Glöckle durch verschiedene Gutachterbüros (Boden, Wasser, Immissionen, etc.) die regulatorischen und ökologischen Rahmenbedingungen des weiteren Abbaus überprüfen lassen. Die Ergebnisse dieser Gutachten wurden im Rahmen einer öffentlichen Dialog-Veranstaltung gegenüber sämtlichen Bürgern Grafenrheinfelds transparent gemacht.

3. Thema

- **Stakeholder:** Kommunen
- **Anliegen:** Kreislauffähiges Bauen im Raum Schweinfurt
- **Erläuterung:** Das Bauamt Schweinfurt sowie das Staatliche Bauamt Bayern bemühen sich zunehmend um den Einsatz kreislauffähiger Baumaterialien.
- **Reaktion:** Die Unternehmensgruppe steht dauerhaft als Ansprechpartner für Projekte mit derartigen Ambitionen zur Verfügung. Insbesondere der Bereich Innovation und Entwicklung ist mit den öffentlichen Stellen in Verwaltung und Politik in engem Austausch um die relevanten Bemühungen im Bereich Kreislaufwirtschaft dauerhaft zu unterstützen.

4. Thema

- **Stakeholder:** Verbände
- **Anliegen:** Entwicklung eines Tools zur Erfassung von CO₂-Emissionen
- **Erläuterung:** Der Landesverband der bayerischen Bauinnungen wollte ein Tool zur systematischen Erfassung von CO₂-Emissionen in Bauunternehmen entwickeln.
- **Reaktion:** Um ein solches Tool zu verwirklichen, war der Landesverband auf die Mitarbeit von verschiedenen Bauunternehmen angewiesen und hat (unter anderem) die Firma Glöckle um eine aktive Mitarbeit gebeten. Im Rahmen mehrerer Workshops wurden die operativen Rahmenbedingungen dargestellt und diskutiert, sodass das Tool im Anschluss durch eine externe Agentur programmiert werden konnte und nun sämtlichen Mitgliedsunternehmen des Landesverbands zur Verfügung steht.

5. Thema

- **Stakeholder:** Verbände
- **Anliegen:** Stärkung der Nachhaltigkeitsbemühungen von mittelständischen Unternehmen
- **Erläuterung:** Das RKW Rationalisierungs- und Innovationszentrum der Deutschen Wirtschaft e. V. möchte mittelständische Unternehmen dabei unterstützen nachhaltig und innovativ zu wirtschaften und hat die Unternehmensgruppe Glöckle

darum gebeten die eigenen Bemühungen im Rahmen eines Messe-Vortrags darzustellen.

- **Reaktion:** Innerhalb der Unternehmensgruppe wurden die verschiedenen Bemühungen zum Thema Nachhaltigkeit gesammelt und in einer Präsentation zusammengefasst. Diese wurde auf der BAU 2023 gehalten und informierte über Aspekte wie Nachhaltigkeitsberichterstattung, Integrierte Managementsysteme & Zertifizierungen, Kreislaufwirtschaft, Innovationsbemühungen, etc.

6. Thema

- **Stakeholder:** Banken / Auftraggeber
- **Anliegen:** Nachvollziehbarkeit von nachhaltigen Unternehmenskennzahlen
- **Erläuterung:** Eine zunehmende Anzahl an Auftraggebern und Finanzierungspartnern erwartet von der Unternehmensgruppe Glöckle Angaben zu Nachhaltigkeitsaspekten der Unternehmensgruppe
- **Reaktion:** Es wird ab sofort jährlich ein Nachhaltigkeitsbericht erstellt und veröffentlicht.

7. Thema

- **Stakeholder:** Auftraggeber
- **Anliegen:** Gebäudezertifizierungen
- **Erläuterung:** Gebäudezertifizierungen (DGNB, LEED, BREAM) werden immer häufiger bei Bauprojekten angefragt.
- **Reaktion:** Die Unternehmensgruppe Glöckle bildet intern zwei DGNB-Auditoren aus und hat darüber hinaus ein externes Netzwerk an Gutachterbüros aufgebaut. Diese werden in den Planungs- und Bauprozess miteinbezogen und können Bauherren zu Nachhaltigkeitsaspekten des zu erstellenden Gebäudes beraten und begleiten.

8. Thema

- **Stakeholder:** Kunden / Käufer
- **Anliegen:** Entwicklung von Gebäuden mit nachhaltigem energetischem Standard
- **Erläuterung:** Kunden insbesondere in der Bauträgetätigkeit legen Wert auf die Nachhaltigkeit des Gebäudes im gesamten Lebenszyklus.
- **Reaktion:** Wir sind angestrebt alle Projekte nach den aktuellen und auch neuesten energetischen Standards auszuführen. Dies lassen wir auch ggf. durch externe Stellen zertifizieren.

Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.



Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Als Unternehmen legt Glöckle großen Wert auf Innovation als Erfolgsfaktor und Grundpfeiler der Unternehmensphilosophie. Um diese Aktivitäten fortlaufend zu stärken wurde im Jahr 2022 eine eigene Abteilung „Innovation und Entwicklung“ eingerichtet, die sich vollständig auf die Identifikation und Operationalisierung von neuen Methoden und Materialien fokussiert. Wir bemühen uns als Unternehmensgruppe darüber hinaus durch effektive Bauplanung und sparsamen Einsatz von Materialien mit hohen CO₂-Emissionen nachhaltiger zu bauen. Im Jahr 2022 hat Glöckle die Digitalisierung von Prozessen fortgesetzt, indem die BIM-Methode in verschiedenen Bauvorhaben implementiert wurde und an der Verbesserung der Schnittstellen zwischen verschiedenen Unternehmensbereichen gearbeitet wurde. Zur fortlaufenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse wurde außerdem eine Digitalisierungs-Roadmap entwickelt und durch die Geschäftsführung verabschiedet. Außerdem hat das Unternehmen 2,59 Millionen Euro in die Modernisierung von Maschinen und Geräten investiert, um die Energieeffizienz zu erhöhen und die Arbeit für die Mitarbeiter zu erleichtern.

Die durch unsere geschäftliche Tätigkeit verursachten CO₂-Emissionen können wir derzeit bereits für Scope 1 und 2 ausweisen. Dies geschieht einerseits über unser Energiemanagement-System und andererseits über die systematische Auswertung von Tankdaten. Eine Ermittlung von Scope 3 Emissionen ist uns derzeit noch nicht möglich, da wir oftmals auf Nachunternehmerleistungen zurückgreifen und somit keine Datenbasis für deren Berechnung vorliegt.

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Eine systematische Erfassung der sozialen und ökologischen Auswirkungen unserer Produkte findet bis jetzt noch nicht statt. Allerdings bilden wir im Jahr 2023 zwei unserer Mitarbeitenden als DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) Auditoren aus. Diese sind dann in der Lage im Rahmen von Zertifizierungsprozessen systematisch die sozialen und ökologischen Auswirkungen von den jeweiligen Bauprojekten zu erfassen.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen.

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Derzeit liegen in der Unternehmensgruppe Glöckle noch keine Daten bezüglich der Auswahlprüfung von Finanzanlagen nach Umwelt- oder sozialen Faktoren vor. Aufgrund der konservativen Anlagepolitik ist dies auch nicht geplant.

Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

KRITERIEN 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Als Bauunternehmen benötigen wir für unsere Geschäftstätigkeit große Mengen an natürlichen mineralischen Ressourcen wie Sand, Kies und Zement. Auch Stahl ist für das Bauen von Gebäuden in Ortbeton ebenso unerlässlich wie Holz. Wir gehen mit diesen Ressourcen so verantwortungsvoll und effizient wie möglich um. Beispielhaft kann hier unser Betonwerk erwähnt werden, welches über Anlagen für die Wasseraufbereitung sowie die direkte Wiederverwertung von Restbeton verfügt. So findet eine Wiederverwendung des Wassers in der Betonherstellung statt.

Neben natürlichen Ressourcen für Bauprodukte sind wir auch auf die Bereitstellung signifikanter Mengen an Energie für den Betrieb von Geräten, Maschinen, Geschäftsgebäuden und die Durchführung von Baumaßnahmen angewiesen. Sämtliche Energieverbräuche werden in unserem Energiemanagementsystem erfasst und nachvollzogen. Durch Photovoltaikanlagen auf unserem Verwaltungssitz sowie unserem Fertigteilwerk haben wir im Geschäftsjahr 2022 bereits 659 MWh Erneuerbare Energie selbst produziert. Dafür betreiben wir Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von über 687 kWp.

Der Großteil unseres Energieverbrauchs findet auf Baustellen statt. Diesen erfassen und



optimieren wir kontinuierlich und prüfen im kommenden Geschäftsjahr, inwieweit eine lokale Erzeugung von PV-Strom auf Baustellen möglich ist. Signifikante Treibstoffverbräuche werden durch den Betrieb von Baumaschinen sowie des firmeneigenen Fuhrparks verursacht. Durch die Einführung eines Fuhrparkmanagements erfassen und optimieren wir die Kraftstoffverbräuche des Fuhrparks kontinuierlich und stellen wo möglich auf emissionsfreie E-Fahrzeuge um. Darüber haben wir für das Kalenderjahr 2023 eine neue Firmenwagenrichtlinie eingeführt, die Prämien für spritsparende Fahrweise beinhaltet.

Zur Renaturierung unserer ehemaligen Kiesabbaugebiete arbeiten wir eng mit den Umweltbehörden zusammen und schaffen so Lebensräume für seltene Tier- und Pflanzenarten. Darüber hinaus haben wir eines unserer ehemaligen Abbaugebiete zu einem Naherholungsgebiet („Glöckle-See“) entwickelt und stellen dies unseren Mitarbeitenden sowie der Öffentlichkeit zur Verfügung. Hier ist im nächsten Geschäftsjahr auch die Ansiedlung von Honigbienen geplant.

Beim Thema Abfall gilt bei Glöckle der Ansatz: Der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht. Die Wiederverwendung von Materialien steht daher sowohl in unseren Standorten als auch auf durch uns betriebene Baustellen im Vordergrund. Abfälle, die wir noch nicht vermeiden können (insbesondere Verpackungsmaterialien), übergeben wir an professionelle Entsorgungsdienstleister.

Im Geschäftsjahr 2022 wurden durch Glöckle 11.920 Tonnen Betonstahl verbaut. Der Energieverbrauch im Gesamtunternehmen betrug im Kalenderjahr 2022 8.490.000 kWh. Unser Kraftstoffverbrauch betrug 1.066.736 Liter. Im Jahr 2022 haben wir insgesamt 26.256 m³ Trinkwasser verbraucht.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von



Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Unser zertifiziertes Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 und die im Unternehmen gültige Energiepolitik verpflichtet uns dazu, regelmäßig den Energieverbrauch zu überprüfen, zu dokumentieren und zu verbessern. Die jährliche Reduktion des Stromverbrauchs liegt hier bei mindestens 1,5 %. Zusätzlich haben wir im Geschäftsjahr 2022 die Stromversorgung unserer Hauptverwaltung auf Ökostrom umgestellt und streben dies im kommenden Geschäftsjahr für weitere Standorte an.

Doch während wir schon Anstrengungen unternehmen, um unsere Ressourcenverbräuche zu reduzieren, ist unser Geschäft nichtsdestotrotz nach wie vor in signifikantem Maße von natürlichen Ressourcen abhängig und geht mit Umweltauswirkungen einher. Primär gilt dies für den Abbau und die Nutzung von natürlichen Baustoffen wie Sand und Kies, die wir in großem Maß einsetzen. Es gilt aber auch für die Nutzung fossiler Energieträger in unserem Maschinenpark. Diese Abhängigkeit stellt mittelfristig sowohl ein ökologisches als auch ein ökonomisches Risiko für unsere Geschäftstätigkeit dar.

Um Ressourcenverbräuche dauerhaft zu reduzieren, setzen wir kreislauffähige Materialien ein und verstärken unsere Geschäftstätigkeit im Bereich der Wiederaufbereitung und Wiederverwendung von Baustoffen. So haben wir dieses Jahr einen eigenen ressourcenschonenden Beton (R-Beton) entwickelt, bei dem anstatt von Kies bis zu 45 % wiederaufbereitete Körnung aus Abbruchmaterial für die Betonproduktion eingesetzt wird. Außerdem verwenden wir in unserem Betonwerk eine Beton-Recyclinganlage, um Betonschlämme und Brauchwasser wiederzuverwerten. Betonreste aus der Beton-Fertigteilherstellung und Baustellen werden gesammelt und gebrochen und können so ebenfalls wiederverwendet werden. Unser Fuhrpark wird fortlaufend modernisiert, was zu geringen Kraftstoffverbräuchen führt. So haben wir im dargestellten Geschäftsjahr (2022) 2,59 Mio. € in die Modernisierung unseres Maschinenparks investiert.

Während ressourcenschonendes und umweltsensibles Handeln schon fest im Leitbild der Unternehmensgruppe Glöckle verwurzelt sind, liegt bis jetzt noch keine explizite Nachhaltigkeitsstrategie vor. Stattdessen sind Nachhaltigkeitsziele als Teil des Managementcontrollings hinterlegt.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1: Eingesetzte Materialien

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Gesamtgewicht oder -volumen der Materialien, die zur Herstellung und Verpackung der wichtigsten Produkte und Dienstleistungen der Organisation während des Berichtszeitraums verwendet wurden, nach:*

- i. eingesetzten nicht erneuerbaren Materialien;*
- ii. eingesetzten erneuerbaren Materialien.*

Innerhalb der Unternehmensgruppe Glöckle wurden im Geschäftsjahr **2022/23** die folgenden nicht erneuerbaren Materialien verwendet:

- Beton: 64.308 Kubikmeter
- Stahl: 11.920 Tonnen
- Asphalt: 77.978 Tonnen
- Dämmstoffe (nicht nachwachsend): 36.588 Quadratmeter
- Kies: 115.202 Tonnen

Die folgenden erneuerbaren Materialmengen wurden verwendet:

- Holz: 1.463 Kubikmeter

Leistungsindikator GRI SRS-302-1: Energieverbrauch

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus nicht erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.*

b. *Den gesamten Kraftstoffverbrauch innerhalb der Organisation aus erneuerbaren Quellen in Joule oder deren Vielfachen, einschließlich der verwendeten Kraftstoffarten.*

c. *In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen den gesamten:*

- i. Stromverbrauch*
- ii. Heizenergieverbrauch*
- iii. Kühlenergieverbrauch*
- iv. Dampfverbrauch*

d. *In Joule, Wattstunden oder deren Vielfachen die/den gesamte(n):*

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

i. verkauften Strom

ii. verkaufte Heizungsenergie

iii. verkaufte Kühlenergie

iv. verkauften Dampf

e. Gesamten Energieverbrauch innerhalb der Organisation in Joule oder deren Vielfachen.

f. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

g. Quelle für die verwendeten Umrechnungsfaktoren.

- Der gesamte, nicht-erneuerbare Kraftstoffverbrauch innerhalb der Unternehmensgruppe betrug 1.066.736 Liter. Dies entspricht bei einer Energiedichte von 35,5 MJ/l einer Energiemenge von 37.869.128 MJ. Eine Unterscheidung zwischen Diesel und Benzin ist noch nicht möglich, wobei davon auszugehen ist, dass der Großteil des Kraftstoffverbrauchs auf Dieselkraftstoffe entfällt.
- Ein Verbrauch von Kraftstoffen aus erneuerbaren Quellen ist für das Geschäftsjahr 2022/23 in der Unternehmensgruppe nicht dokumentiert.
- Der Stromverbrauch lag im Betrachtungszeitraum bei 2.348.381 kWh.
- Heizenergie wurde in einer Höhe von 959.882 kWh verbraucht.
- Kühlenergie wurde in einer Höhe von 24.880 kWh verbraucht.
- Der Dampfverbrauch betrug 0 kWh.
- Verkauft wurde ausschließlich Strom (515.877 kWh).
- Heizenergie, Kühlenergie und Dampf wurden nicht verkauft.

Leistungsindikator GRI SRS-302-4: Verringerung des Energieverbrauchs

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Verringerung des Energieverbrauchs, die als direkte Folge von Initiativen zur Energieeinsparung und Energieeffizienz erreicht wurde, in Joule oder deren Vielfachen.

b. Die in die Verringerung einbezogenen Energiearten: Kraftstoff, elektrischer Strom, Heizung, Kühlung, Dampf oder alle.

c. Die Grundlage für die Berechnung der Verringerung des Energieverbrauchs wie Basisjahr oder Basis/Referenz, sowie die Gründe für diese Wahl.

d. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Die Unternehmensgruppe Glöckle ist aufgrund der Zertifizierung nach ISO 50001 dazu verpflichtet, jährliche Verringerungen des Energieverbrauchs von 1,5 % zu realisieren. Dies wurde in allen Gesellschaften der Unternehmensgruppe erreicht.



Leistungsindikator GRI SRS-303-3: Wasserentnahme

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Gesamte Wasserentnahme aus allen Bereichen in Megalitern sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):*

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten.

b. *Gesamte Wasserentnahme in Megalitern aus allen Bereichen mit Wasserstress sowie eine Aufschlüsselung der Gesamtmenge nach den folgenden Quellen (falls zutreffend):*

i. Oberflächenwasser;

ii. Grundwasser;

iii. Meerwasser;

iv. produziertes Wasser;

v. Wasser von Dritten sowie eine Aufschlüsselung des Gesamtvolumens nach den in i-iv aufgeführten Entnahmekquellen.

c. *Eine Aufschlüsselung der gesamten Wasserentnahme aus jeder der in den Angaben 303-3-a und 303-3-b aufgeführten Quellen in Megalitern nach den folgenden Kategorien:*

i. Süßwasser (≤ 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (Total Dissolved Solids (TDS)));

ii. anderes Wasser (> 1000 mg/l Filtrattrockenrückstand (TDS)).

d. *Gegebenenfalls erforderlicher Kontext dazu, wie die Daten zusammengestellt wurden, z. B. Standards, Methoden und Annahmen.*

Innerhalb der Unternehmensgruppe Glöckle wird ausschließlich produziertes Wasser verwendet. Darüber hinaus findet keine Wasserentnahme aus Bereichen mit Wasserstress statt. Eine spezifische Aufschlüsselung der Gesamtmenge ist derzeit noch nicht möglich. Diese wird allerdings im Berichtsjahr 2024/25 erfolgen, da dann auf Daten aus dem einzuführenden Umweltmanagementsystem zurückgegriffen werden kann.

Leistungsindikator GRI SRS-306-3 (2020): Angefallener Abfall

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls in metrischen Tonnen sowie eine Aufschlüsselung dieser Summe nach Zusammensetzung des Abfalls.*



b. Kontextbezogene Informationen, die für das Verständnis der Daten und der Art, wie die Daten zusammengestellt wurden, erforderlich sind.

Die Unternehmensgruppe Glöckle kann zum derzeitigen Zeitpunkt noch keine genauen Angaben zu diesem Indikator abgeben. Dies wird erstmals im Berichtsjahr 2024/25 möglich sein, da dann auf Daten aus dem einzuführenden Umweltmanagementsystem zurückgegriffen werden kann.

Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe Glöckle verursacht in verschiedenen Bereichen signifikante CO₂-Emissionen. Dazu zählen neben unserem Fuhrpark und der Stromversorgung unserer Standorte und Baustellen (Scope 1 und Scope 2) auch die in Zement,

den wir in unseren Projekten einsetzen, gebundenen Emissionen (Scope 3). Der Fokus dieses ersten Nachhaltigkeitsberichts liegt auf der Erfassung und Darstellung der Scope 1 & 2 Emissionen, da die interne Datenlage hierfür bereits solide ist. Scope 3 Emissionen können wir dagegen noch nicht verlässlich erfassen und werden die perspektivisch daher erst in den Folgejahren darstellen können.

Unsere Scope 1 Emissionen lagen im Geschäftsjahr 2022/23 bei 2.930 t CO₂-Äquivalent.

Unsere Scope 2 Emissionen lagen im Geschäftsjahr 2022/23 bei 1.089 t CO₂-Äquivalent.

Da die vorliegenden Daten die erste systematische Erfassung von Emissionen der Unternehmensgruppe Glöckle ist, bestehen noch keine expliziten Reduktionsziele. Diese werden in Zukunft im Rahmen der Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie formuliert werden.

Um unsere Emissionen langfristig zu reduzieren, verfolgen wir verschiedene Strategien. Dazu zählen:

- Elektrifizierung des Fuhrparks
- Jährliche Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs gemäß DIN EN ISO 50001
- Verwendung von emissionsarmen Bauweisen und Baustoffen
- Eigenproduktion von PV-Strom sowie Nutzung von Ökostrom in allen Liegenschaften

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

*Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15): Direkte THG-Emissionen (Scope 1)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. *Bruttovolumen der direkten THG-Emissionen (Scope 1) in Tonnen CO₂-Äquivalent.*

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendetes Rechenprogramm.

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden durch die Unternehmensgruppe Glöckle Scope 1 Emissionen in Höhe von 2.930 t CO₂-Äquivalent emittiert. Darin sind sämtliche relevanten Energieträger enthalten, wobei ausschließlich CO₂ emittiert wurde. Biogene CO₂-Emissionen sind in dem betrachteten Zeitraum nicht aufgetreten.

- Da dies der erste Nachhaltigkeitsbericht der Unternehmensgruppe ist, erfolgt noch keine Referenzierung auf ein Basisjahr.
- Für die Umrechnung in Emissionsfaktoren wurden die Werte aus dem "Bafa Infoblatt CO₂ Faktoren" vom 31.11.2022 verwendet.
- Für sämtliche Leasing-Güter wurde der Ansatz der operativen Kontrolle gewählt, d. h. die durch Leasing-Güter verursachten Emissionen sind unter Scope 1 bzw. Scope 2 aufgeführt.
- Sämtliche emissionsbezogenen Daten wurden mithilfe der Energiemanagement-Software *IngSoft InterWatt* aufbereitet.

*Leistungsindikator GRI SRS-305-2: Indirekte energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

a. Bruttovolumen der indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.

- b. Gegebenenfalls das Bruttovolumen der marktbasieren indirekten energiebedingten THG-Emissionen (Scope 2) in Tonnen CO₂-Äquivalent.*
- c. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.*
- d. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:*
- i. der Begründung für diese Wahl;*
 - ii. der Emissionen im Basisjahr;*
 - iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.*
- e. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.*
- f. Konsolidierungsansatz für Emissionen; ob Equity-Share-Ansatz, finanzielle oder operative Kontrolle.*
- g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.*

Im Geschäftsjahr 2022/23 wurden durch die Unternehmensgruppe Glöckle Scope 2 Emissionen in Höhe von 1.089 t CO₂-Äquivalent verursacht. Darin sind sämtliche relevanten Energieträger enthalten, wobei ausschließlich CO₂ betrachtet wurde.

- Da dies der erste Nachhaltigkeitsbericht der Unternehmensgruppe ist, erfolgt noch keine Referenzierung auf ein Basisjahr.
- Für die Umrechnung in Emissionsfaktoren wurden die Werte aus dem "Bafa Infoblatt CO₂ Faktoren" vom 31.11.2022 verwendet.
- Für sämtliche Leasing-Güter wurde der Ansatz der operativen Kontrolle gewählt, d.h. die durch Leasing-Güter verursachten Emissionen sind unter Scope 1 bzw. Scope 2 aufgeführt.
- Sämtliche emissionsbezogenen Daten wurden mithilfe der Energiemanagement-Software *IngSoft InterWatt* aufbereitet.

*Leistungsindikator GRI SRS-305-3: Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Bruttovolumen sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3) in Tonnen CO₂-Äquivalenten.*
- b. Gegebenenfalls die in die Berechnung einbezogenen Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O,*

FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Biogene CO₂-Emissionen in Tonnen CO₂-Äquivalent.

d. Kategorien und Aktivitäten bezüglich sonstiger indirekter THG-Emissionen (Scope 3), die in die Berechnung einbezogen wurden.

e. Das gegebenenfalls für die Berechnung gewählte Basisjahr, einschließlich:

i. der Begründung für diese Wahl;

ii. der Emissionen im Basisjahr;

iii. des Kontextes für alle signifikanten Veränderungen bei den Emissionen, die zur Neuberechnung der Basisjahr-Emissionen geführt haben.

f. Quelle der Emissionsfaktoren und der verwendeten Werte für das globale Erwärmungspotenzial (Global Warming Potential, GWP) oder einen Verweis auf die GWP-Quelle.

g. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Eine Ausweisung von Scope 3 Emissionen findet im vorliegenden Bericht statt, da hierfür noch keine solide Datengrundlage entlang der Wertschöpfungskette besteht.

Perspektivisch können Scope 2 Emissionen erstmal im Berichtsjahr 2024/25 ausgewiesen werden.

Leistungsindikator GRI SRS-305-5: Senkung der THG-Emissionen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Umfang der Senkung der THG-Emissionen, die direkte Folge von Initiativen zur Emissionssenkung ist, in Tonnen CO₂ Äquivalenten.

b. In die Berechnung einbezogene Gase; entweder CO₂, CH₄, N₂O, FKW, PFKW, SF₆, NF₃ oder alle.

c. Basisjahr oder Basis/Referenz, einschließlich der Begründung für diese Wahl.

d. Kategorien (Scopes), in denen die Senkung erfolgt ist; ob bei direkten (Scope 1), indirekten energiebedingten (Scope 2) und/oder sonstigen indirekten (Scope 3) THG-Emissionen.

e. Verwendete Standards, Methodiken, Annahmen und/oder verwendete Rechenprogramme.

Da die systematische Erfassung von Emissionen in vorliegendem Bericht zum ersten Mal erfolgt, kann noch kein Vergleich zu anderen Jahren angestellt werden.



Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die Unternehmensgruppe Glöckle ist ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland tätig und unterliegt somit den dortigen gesetzlichen Regelungen wie dem Arbeitssicherheitsgesetz und dem Arbeitsschutzgesetz. Sämtliche Aspekte der Sozialgesetzgebung und der damit verbundenen Regularien sind somit ebenfalls für die Unternehmensgruppe stricte Vorgaben und gelebte Praxis.

Die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte ist durch nationale und europäische Gesetzgebung

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



vorgegeben und genießt höchste Priorität. Dass Arbeitnehmerrechte auch langfristig geschützt sind, stellen wir über die Beteiligung unseres Betriebsrats in allen Entscheidungsprozessen, die die Interessen von Mitarbeitenden betreffen, sicher.

Da Glöckle in einem Umfeld aktiv ist, bei dem viele Leistungen von sogenannten Nachunternehmern erbracht werden, lassen wir uns die Einhaltung von Arbeitnehmerrechten auch immer von unseren Partnerfirmen, die gemeinsam mit uns Bauprojekte verwirklichen und dafür ihr Personal einsetzen, bestätigen.

Neben der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben beteiligen wir unsere Mitarbeitenden in vielen Punkten im Unternehmen:

Arbeitssicherheit

Glöckle verfolgt beim Thema Arbeitsschutz die Vision Zero nach DGUV, die auch in der Unternehmensstrategie verankert ist. Durch intern zuständige Mitarbeiter sowie eine in Vollzeit beschäftigte Fachkraft für Arbeitssicherheit werden Gesundheits- sowie Sicherheitsaspekte überwacht. Es besteht ein regelmäßiges Verbesserungsmanagement zu dem neben den regelmäßigen Sitzungen Ausschusses für Arbeitssicherheit unter Beteiligung der Berufsgenossenschaft, des Betriebsrats sowie der Geschäftsführung auch die Mitarbeitenden über unser internes Verbesserungsvorschlagswesen beitragen.

Arbeits- und Gesundheitsmanagement

Die Sicherstellung eines hochwertigen Arbeits- und Gesundheitsmanagements genießt innerhalb der Unternehmensgruppe Glöckle höchste Priorität, da Arbeitsunfälle nicht nur individuelle Risiken bergen, sondern auch wirtschaftliche und Reputationsrisiken für unser Unternehmen darstellen. Um uns in diesem Bereich fortlaufend weiterzuentwickeln, arbeiten wir mit der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft zusammen und sind darüber hinaus nach DIN ISO 45001 zertifiziert. Darüber hinaus haben wir uns das Ziel gesetzt jährlich mindestens zwei Maßnahmen zur Gesundheitsförderung für die Mitarbeitenden anzubieten. Auch von sämtlichen Partnerunternehmen lassen wir uns die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte und Arbeitsschutzmaßnahmen vertraglich bestätigen.

Mitarbeiterbefragungen

Regelmäßige Befragungen der Mitarbeiter zu ihrer Arbeitszufriedenheit finden sowohl im Rahmen von Jahresgesprächen als auch über externe Dienstleister (Great Place to Work), bei denen wir eine Teilnahmequote von 70% anstreben, statt. Die dort aufkommenden Themen werden auf der Managementebene besprochen und soweit möglich auch zeitnah umgesetzt.

Brandschutz und Ersthelfer



In allen Gesellschaften der Unternehmensgruppe sind ausreichende Brand- und Ersthelfer ausgebildet und werden auch ständig fortgebildet. Zusätzlich werden die Mitarbeitenden in regelmäßigen Schulungen entweder intern oder extern für den Umgang mit den Werk- und Gefahrstoffen ausgebildet.

Datenschutz

Neben einem externen Datenschutzbeauftragten, der der Geschäftsführung beratend zur Seite steht, ist auch ein interner Datenschutzbeauftragter benannt, der die Aufgaben gewissenhaft wahrnimmt. Der Schutz der Daten unserer Mitarbeitenden und des Unternehmens hat für uns eine hohe Priorität und wird ständig überwacht. Darüber hinaus haben wir uns als Ziel gesetzt alle Mitarbeitenden für das Thema zu sensibilisieren. Aus diesem Grund sind alle Mitarbeitenden verpflichtet einmal jährlich an einer Datenschutzeschulung teilzunehmen.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Unser Ziel bei Glöckle ist es, sicherzustellen, dass Diskriminierung vermieden wird und alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen genießen. Traditionell ist die Baubranche stark männlich dominiert, was sich auch in unserer Belegschaft niederschlägt. Nichtsdestotrotz wollen wir gerade Frauen den Weg in traditionelle Männerdomänen ebnen und schaffen daher über Praktikumsangebote, Girls Days und Stellen für Werkstudierende Angebote, die sich (teilweise) explizit an Mädchen und Frauen richten. In Auswahlprozessen definieren wir klare, geschlechtsunabhängige Kriterien und formulieren Ausschreibungen darüber hinaus geschlechtsneutral.



Unsere Holding-Geschäftsführung stellt in Bezug auf die Geschlechterverteilung schon eine branchenspezifische Besonderheit dar, da ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Geschäftsführern und Geschäftsführerinnen herrscht.

Um Familienfreundlichkeit zu fördern, organisieren wir unsere Baustellen so, dass der Großteil unserer Mitarbeitenden nicht extern übernachten muss. Dafür statten wir viele unsere Mitarbeiter auch mit Firmenwägen aus, die diese auch flexibel privat einsetzen können. Ein weiteres Mittel um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie langfristig sicherzustellen ist die Flexibilisierung unserer Arbeitszeitmodelle. So ermöglichen wir unseren Mitarbeitenden wo möglich die Arbeit von zu Hause und schaffen individuelle Lösungen, um besondere familiäre Situationen abzufedern.

Gesundheitsmanagement umfasst in unserem Verständnis aber keinesfalls ausschließlich die Vermeidung von Unfällen und kurzfristigen Krankheiten, sondern schließt die proaktive Sicherstellung von Wohlergehen ein. Wir schaffen daher für unsere Mitarbeitenden am Arbeitsplatz und darüber hinaus Rahmenbedingungen, die es Ihnen ermöglichen Entscheidungen zu treffen, die ihre körperliche und psychische Gesundheit aufrechterhalten. So können unsere Mitarbeitenden regelmäßig im Rahmen von Aktionstagen mit kooperierenden Krankenkassen verschiedene gesundheitliche Parameter (Sehkraft, Beweglichkeit, etc.) überprüfen lassen. Außerdem bezuschussen wir die Nutzung von Bildschirm-Arbeitsplatzbrillen und machen unserem Mitarbeitenden über JobRad ein Angebot zum Fahrradleasing. Über sogenannte IGB-Cards können unsere Beschäftigten außerdem Vergünstigungen bei sportlichen bzw. gesundheitsorientierten Aktivitäten erhalten.

Da dies die erste ausgearbeitete Nachhaltigkeitsberichterstattung der Firma Glöckle ist und eine Nachhaltigkeitsstrategie erst in den kommenden Geschäftsjahren entwickelt wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Ziele ausweisen.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Glöckle legt großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung aller Mitarbeitenden und hat die Kompetenzerweiterung durch Weiterbildung daher auch in der langfristigen Unternehmensstrategie verankert. Wir bilden pro Jahr ca. 20 Jugendliche bzw. junge Erwachsene in Ausbildungsberufen sowie dualen Studiengängen aus. Dabei wollen wir Menschen aus sämtlichen sozialen Schichten mit individuellen Angeboten ansprechen und individuelle Karrierepfade aufzeigen. Um diese zu erreichen, bewirbt Glöckle öffentlich die eigenen Ausbildungsmöglichkeiten und betreut Auszubildende und dual Studierende engmaschig mit individuellen Maßnahmen, die auf die spezifischen Fähigkeiten jedes und jeder Einzelnen abgestimmt sind. Zu diesem umfangreichen Angebot gehört auch die firmeneigene Ausbildungswerksatt, in der grundlegende Fertigkeiten erlernt werden können. Um potenziellen Auszubildenden bereits im Vorhinein einen tiefen Einblick in die verschiedenen Berufsbilder zu gewähren, findet jedes Jahr ein "Tag der Ausbildung" mit verschiedenen praktischen Formaten und Vorträgen statt. Zusätzlich engagieren wir uns seit dem Schuljahr 2015/16 als Projektpartner in der Junior-Ingenieur-Akademie Schweinfurt. Hierbei gewähren wir Schülerinnen und Schülern des Alexander-von-Humboldt Gymnasiums über einen Zeitraum von zwei Jahren praktische Einblicke in Bauwesen und Handwerk und helfen so dabei die MINT-Kompetenzen der Teilnehmenden zu stärken. Initiiert ist dieses Modellprojekt durch die Deutsche Telekom.

Auch für festangestellte Mitarbeitende bieten wir ein breites Weiterbildungsangebot im Rahmen unseres Weiterbildungsangebots „Glöckle-College“. Die Fortbildungen werden von internen und externen Referierenden zu verschiedenen Themen wie Bautechnik, Abfallmanagement, Führungsverhalten und IT-Kompetenzen abgehalten. Unseren Mitarbeitenden stehen dabei pro Jahr ca. 50 Kurse und Schulungen zur Verfügung, so dass sämtliche Mitarbeitenden mindestens einen Kurs pro Jahr wahrnehmen können.

Viele Mitarbeitende partizipieren auch regelmäßig an extern organisierten Weiterbildungen, um sich fachlich weiterzubilden. Die Kosten hierfür werden in Abstimmung mit der zuständigen Führungskraft ebenfalls übernommen und wir fordern diese Form der Vernetzung aktiv. Es gibt jedoch keine Vorgabe zur Anzahl der Fortbildungen für die Mitarbeitenden.

Im Rahmen der jährlichen Personalgespräche stimmen sich Mitarbeitende mit Ihren Führungskräften über individuelle Schulungsbedarfe ab. Die notwendigen Weiterbildungen werden auf den Gesprächsbögen konkret vereinbart und die Teilnahme wird von der



Personalabteilung

nachgehalten.

Auch die Angebote zum Thema Gesundheitsförderung sehen wir als integralen Teil der Sicherung der Beschäftigungsfähigkeit unserer Mitarbeitenden. Dabei haben wir im Geschäftsjahr 2022/23 zwei Maßnahmen zur Gesundheitsförderung angeboten. Unser mittelfristiges Ziel ist es mit diesen Maßnahmen durchschnittlich mehr als 10% aller Mitarbeiter zu erreichen.

Grundsätzlich hat die Qualifizierung von Mitarbeitenden eine hohe Relevanz für die Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe, da die Akquise von bereits qualifizierten Mitarbeitenden zunehmend schwierig wird. Das dadurch entstehende Risiko wird durch das baldige rentenbedingte Ausscheiden vieler Mitarbeitenden mit bauoperativem Know-How noch verstärkt.

Eine explizite Überprüfung der zuvor für einige Themenbereiche aufgeführten Ziele findet noch nicht statt, weswegen an dieser Stelle noch nicht über erreichte Ziele berichtet werden.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;

ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);

iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;

iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;

v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>

von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen;*
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen);*
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen;*
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen;*
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden.*

Die Punkte c-g des Indikators SRS 403-9 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Leistungsindikator GRI SRS-403-10: Arbeitsbedingte Erkrankungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Für alle Angestellten:

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;*
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;*
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen;*

b. Für alle Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden:

- i. Anzahl der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Erkrankungen;*
- ii. Anzahl der dokumentierbaren arbeitsbedingten Erkrankungen;*
- iii. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Erkrankungen.*

Die Punkte c-e des Indikators SRS 403-10 können Sie entsprechend GRI entnehmen und an dieser Stelle freiwillig berichten.

Für den Leistungsindikator GRI SRS-403-9: Arbeitsbedingte Verletzungen ergeben sich im Geschäftsjahr 2022/23 in der Unternehmensgruppe Glöckle folgende Angaben. Sämtliche Angaben beziehen sich auf Angestellte. Die Unternehmensgruppe hat keine Mitarbeiter, die nicht angestellt sind.

- i. Anzahl und Rate der Todesfälle aufgrund arbeitsbedingter Verletzungen:** Es gab keine Todesfälle.
- ii. Anzahl und Rate arbeitsbedingter Verletzungen mit schweren Folgen (mit Ausnahme von Todesfällen):** 24 (Bei zuständiger Berufsgenossenschaft meldepflichte Arbeitsunfälle mit Arbeitsausfall > 3 Tage)
- iii. Anzahl und Rate der dokumentierbaren arbeitsbedingten Verletzungen:** 54 (nicht meldepflichtige Verletzungen wie kleiner Prellungen oder Schnittwunden)
- iv. die wichtigsten Arten arbeitsbedingter Verletzungen:** Die häufigsten arbeitsbedingten Verletzungen sind Schnitt- und Stichwunden.
- v. Anzahl der gearbeiteten Stunden:** 519.503

Zu arbeitsbedingten Erkrankungen können aus Datenschutzgründen keine Angaben gemacht werden.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4: Mitarbeiterbeteiligung zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Die berichtende Organisation muss für Angestellte, und Mitarbeiter, die keine Angestellten sind, deren Arbeit und/oder Arbeitsplatz jedoch von der Organisation kontrolliert werden, folgende Informationen offenlegen:

a. Eine Beschreibung der Verfahren zur Mitarbeiterbeteiligung und Konsultation bei der Entwicklung, Umsetzung und Leistungsbewertung des Managementsystems für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz und zur Bereitstellung des Zugriffs auf sowie zur Kommunikation von relevanten Informationen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gegenüber den Mitarbeitern.

b. Wenn es formelle Arbeitgeber-Mitarbeiter-Ausschüsse für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz gibt, eine Beschreibung ihrer Zuständigkeiten, der Häufigkeit der Treffen, der Entscheidungsgewalt und, ob und gegebenenfalls warum Mitarbeiter in diesen Ausschüssen nicht vertreten sind.

Allen Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe werden relevante Informationen, Kennzahlen zum Arbeitsschutz und aktuelle Auswertungen der Arbeitsschutzziele über den internen SharePoint bereitgestellt. Informationen aus regelmäßigen Jour Fixe Terminen und Sitzungen des Arbeitsschutzausschuss werden gezielt über Sicherheitsbeauftragte und Vorgesetzte kommuniziert. In unserer Arbeitsschutzpolitik werden Mitarbeitende zu Verbesserungsvorschlägen aufgefordert. Zu diesem Zweck existiert auf dem SharePoint eine Verknüpfung zum Verbesserungsvorschlagswesen.

Darüber hinaus finden quartalsweise Sitzungen des Arbeitsschutzausschuss in der Unternehmensgruppe statt. Regelmäßige Teilnehmer sind Geschäftsführer, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Betriebsarzt, die Aufsichtsperson der Berufsgenossenschaft und Vertreter des Gewerbeaufsichtsamtes. Als Vertreter der Mitarbeitenden sind mindestens ein Betriebsrat und Sicherheitsbeauftragte anwesend. Weitere Teilnehmer sind die Schwerbehindertenvertretung sowie Beauftragte aus dem SGA- und QM-Managementsystem.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9): Stundenzahl der Aus- und Weiterbildungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. durchschnittliche Stundenzahl, die die Angestellten einer Organisation während des Berichtszeitraums für die Aus- und Weiterbildung aufgewendet haben, aufgeschlüsselt nach:

- i. Geschlecht;*
ii. Angestelltenkategorie.

Zum jetzigen Zeitpunkt werden innerhalb der Unternehmensgruppe Schulungslisten geführt, allerdings ist keine Auswertung der aufgewendeten Stunden möglich. Wir planen diese Auswertung in den nächsten 3 Jahren einzuführen.

Leistungsindikator GRI SRS-405-1: Diversität

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. Prozentsatz der Personen in den Kontrollorganen einer Organisation in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;*
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

b. Prozentsatz der Angestellten pro Angestelltenkategorie in jeder der folgenden Diversitätskategorien:

- i. Geschlecht;*
ii. Altersgruppe: unter 30 Jahre alt, 30-50 Jahre alt, über 50 Jahre alt;
iii. Gegebenenfalls andere Diversitätsindikatoren (wie z. B. Minderheiten oder schutzbedürftige Gruppen).

Für die Unternehmensgruppe Glöckle werden als Kontrollorgane die Geschäftsführung sowie die Betriebsräte betrachtet.

Für die **Geschäftsführung** ergibt sich folgende Zusammensetzung:

- Männlich: 67 % (4/6)
- Weiblich: 33 % (2/6)
- Divers: 0 % (0/6)

- unter 30 Jahre: 0 %
- 30 - 50 Jahre: 67 %
- über 50 Jahre: 33 %

Für die **Betriebsräte** ergibt sich folgende Zusammensetzung:

- Männlich: 79 % (11/14)
- Weiblich: 21 % (3/14)
- Divers: 0 % (0/14)

- unter 30 Jahre: 7 % (1/14)
- 30 - 50 Jahre: 43 % (6/14)
- über 50 Jahre: 50 % (7/14)

Für Angestellte können innerhalb der Unternehmensgruppe zum jetzigen Zeitpunkt keine Diversitätskriterien ausgewiesen werden, da diese Daten noch nicht systematisch erfasst und ausgewertet werden.

Leistungsindikator GRI SRS-406-1: Diskriminierungsvorfälle

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle während des Berichtszeitraums.*

b. *Status der Vorfälle und ergriffene Maßnahmen mit Bezug auf die folgenden Punkte:*

i. Von der Organisation geprüfter Vorfall;

ii. Umgesetzte Abhilfepläne;

iii. Abhilfepläne, die umgesetzt wurden und deren Ergebnisse im Rahmen eines routinemäßigen internen Managementprüfverfahrens bewertet wurden;

iv. Vorfall ist nicht mehr Gegenstand einer Maßnahme oder Klage.

Zu Diskriminierungsfällen können aufgrund der niedrigen Fallzahl und damit verbundener Datenschutzvorgaben keine Angaben gemacht werden.

Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.



Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die Geschäftstätigkeit der Firmengruppe findet ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland statt und unterliegt daher dem geltenden Recht der Bundesrepublik bzw. der EU. Daraus ergibt sich, dass die Menschenrechte qua Gesetz garantiert sind, weswegen Glöckle diesbezüglich keine expliziten Ziele oder Strategien formuliert hat. Grundsätzlich achten wir aber auch bei der Auswahl unserer Partnerunternehmen darauf, dass Sozialstandards dort eingehalten werden und lassen uns dies vertraglich zusichern. Die Wohnmöglichkeiten auf Baustellen entsprechen der Arbeitsstättenrichtlinie und werden behördlich kontrolliert. Glöckle ist zum jetzigen Zeitpunkt ausschließlich in Deutschland tätig und unternimmt daher darüber hinaus als Firma keine internationalen Anstrengungen zur Sicherstellung der Menschenrechte.

Die primären Risiken in Bezug auf Menschenrechte, die aus unserer Geschäftstätigkeit heraus entstehen, sehen wir im Bereich Rohstoffbeschaffung. Während wir bei Sand, Kies und Beton regionale Rohstoffe beziehen bzw. teilweise auch selber abbauen, werden andere Rohstoffe unserer Lieferkette wie z.B. die Ausgangsstoffe für Baustahl weltweit abgebaut und gehandelt. Hier sehen wir Risiken, die wir allerdings zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht differenziert abschätzen können.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Investitionsvereinbarungen

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Gesamtzahl und Prozentsatz der erheblichen Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.*

b. *Die verwendete Definition für „erhebliche Investitionsvereinbarungen“.*

Alle Investitionsvereinbarungen werden unter Einhaltung des deutschen und europäischen Rechts abgeschlossen, zudem richten sich alle Investitionsvereinbarungen nach den Vorgaben des nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 50001 und DIN EN ISO 45001 zertifizierten Managementhandbuches.

Es findet keine Unterscheidung zwischen erheblichen und unerheblichen Investitionsvereinbarungen statt.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1: Auf Menschenrechtsaspekte geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Gesamtzahl und Prozentsatz der Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde, aufgeschlüsselt nach Ländern.*

Die Unternehmensgruppe betreibt vier Geschäftsstandorte, die alle in Deutschland angesiedelt sind. Sämtliche Standorte sind nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 50001 und DIN EN ISO 45001 zertifiziert.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1: Auf soziale Aspekte geprüfte, neue Lieferanten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Prozentsatz der neuen Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien bewertet wurden.*

Es findet derzeit keine Bewertung von Lieferanten nach sozialen Kriterien statt. Wir fordern im Rahmen der Vergaben die Einhaltung deutscher und europäischer Sozialstandards ein und lassen uns diese auch zusichern.

Eine standardisierte Bewertung ist aufgrund organisatorischer Grenzen bis auf Weiteres nicht geplant.

*Leistungsindikator GRI SRS-414-2: Soziale Auswirkungen in der Lieferkette
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Zahl der Lieferanten, die auf soziale Auswirkungen überprüft wurden.*
- b. Zahl der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen ermittelt wurden.*
- c. Erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen, die in der Lieferkette ermittelt wurden.*
- d. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt und infolge der Bewertung Verbesserungen vereinbart wurden.*
- e. Prozentsatz der Lieferanten, bei denen erhebliche tatsächliche und potenzielle negative soziale Auswirkungen erkannt wurden und infolgedessen die Geschäftsbeziehung beendet wurde, sowie Gründe für diese Entscheidung.*

Es findet derzeit keine Bewertung von sozialen Auswirkungen der Lieferkette statt.
Eine standardisierte Auswertung ist aufgrund organisatorischer Grenzen bis auf Weiteres nicht geplant.

Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Glöckle ist als mittelständisches Familienunternehmen tief in der Struktur der Region Schweinfurt / Würzburg verankert. Regionales Engagement ist daher eine wichtige Säule unseres unternehmerischen Handelns, was sich in einem breiten Engagement in den Bereichen Kultur, Sport und Soziales widerspiegelt.

Unsere firmeneigene Freizeitanlage (inkl. Badensee, Kiosk, Liegeflächen, Spielplatz) steht unserem Mitarbeitenden, Angehörigen und Nachbarn ab dem Frühjahr bis in den Spätsommer zur Verfügung und ist ein echtes Highlight. Die gepflegte Anlage erscheint wie ein Stückchen Urlaub nach Feierabend und ist so beliebt bei den Mitarbeitenden, dass einige dort ihre freie Trauung/Hochzeit feiern, was wir natürlich gerne unterstützen.

Als stark regional verwurzelt Unternehmen freuen wir uns außerdem, zahlreiche Sport- und Freizeitevents fördern zu dürfen. So sind wir langjähriger Sponsor des FC Schweinfurt 05 (Fußball), des ERV Schweinfurt e. V. (Eis- und Rollhockey), und unterstützen diverse lokale Veranstaltungen im Sportbereich. Unter anderem sind hier der Möhring Cup, das Landesturnfest 2019, das integrative Sportfest am Alexander-von-Humboldt-Gymnasium 2021 zu nennen.

Es ist uns eine Herzensangelegenheit, die Heimatstadt und deren Umland aktiv zu unterstützen. Daher sponsern wir schon langjährig diverse Projekte, z. B.:

- den Schweinfurter Nachsommer (Kulturveranstaltung)
- die Bläserphilharmonie Schweinfurt e.V.
- die Vinotonale in Volkach
- die Disharmonie - Kulturwerkstatt
- das Stadtfest Schweinfurt und das Stadtfest Haßfurt
- das Honky Tonk Schweinfurt
- das lokale Varietefestival (Internationales Varietefestival Sennfeld)

Quelle: Unternehmensangaben. Für die Angaben der Unternehmen kann keine Haftung übernommen werden. Die Angaben dienen nur zur Information. Bitte beachten Sie den Haftungsausschluss unter <https://www.nachhaltigkeitsrat.de/impressum-und-datenschutzerklaerung>

Heruntergeladen von <https://www.nachhaltigkeitsrat.de>



Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1: Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. den zeitanteilig abgegrenzten, unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert, einschließlich der grundlegenden Komponenten der globalen Tätigkeiten der Organisation, wie nachfolgend aufgeführt. Werden Daten als Einnahmen-Ausgaben-Rechnung dargestellt, muss zusätzlich zur Offenlegung folgender grundlegender Komponenten auch die Begründung für diese Entscheidung offengelegt werden:

i. unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert: Erlöse;

ii. ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert: Betriebskosten, Löhne und Leistungen für Angestellte, Zahlungen an Kapitalgeber, nach Ländern aufgeschlüsselte Zahlungen an den Staat und Investitionen auf kommunaler Ebene;

iii. beibehaltener wirtschaftlicher Wert: „unmittelbar erzeugter wirtschaftlicher Wert“ abzüglich des „ausgeschütteten wirtschaftlichen Werts“.

b. Der erzeugte und ausgeschüttete wirtschaftliche Wert muss getrennt auf nationaler, regionaler oder Marktebene angegeben werden, wo dies von Bedeutung ist, und es müssen die Kriterien, die für die Bestimmung der Bedeutsamkeit angewandt wurden, genannt werden.

In der Unternehmensgruppe Glöckle wurde im Geschäftsjahr 2022/23 ein unmittelbar erzeugter Wert von 185.862 T€ erwirtschaftet. Hiervon entfallen 182.099 T€ auf ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert und 3.763 T€ auf beibehaltenen wirtschaftlichen Wert.

Sämtliche Werte wurden in Deutschland im Markt für Bauleistungen erwirtschaftet.



Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Kriterien 19–20 zu COMPLIANCE

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Glöckle verzichtet darauf, politische Parteien zu unterstützen oder Lobbyarbeit zu betreiben. Stattdessen engagieren wir uns in verschiedenen Verbänden wie der IHK, der deutschen Gesellschaft für nachhaltiges Bauen sowie Baustoff Recycling Bayern e.V.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.



Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

Leistungsindikator GRI SRS-415-1: Parteispenden

Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:

a. *Monetären Gesamtwert der Parteispenden in Form von finanziellen Beiträgen und Sachzuwendungen, die direkt oder indirekt von der Organisation geleistet wurden, nach Land und Empfänger/Begünstigtem.*

b. *Gegebenenfalls wie der monetäre Wert von Sachzuwendungen geschätzt wurde.*

Die Unternehmensgruppe Glöckle hat im Geschäftsjahr 2022/23 keinerlei Parteispenden geleistet.

Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Branchenspezifisch liegen die wesentlichen Risiken in Bezug auf Korruption und Bestechung vor allem in den Vergabeprozessen von öffentlichen Ausschreibungen, den zahlreichen Fremdvergaben sowie der Zusammenarbeit mit externen Partnern für die Überwachung von z.B. Baustellen oder internen Prozessen.

Bei Glöckle wird Korruption durch verschiedene Maßnahmen und Vorgaben verhindert. Das QM-Handbuch von Glöckle enthält eine separate Vereinbarung zum Compliance- und Wertemanagement. Hier sind klare Verhaltensmaßgaben für alle Mitarbeitenden festgelegt. Die Einhaltung der gesetzlichen und vertraglichen Anforderungen wird durch die Einhaltung der Festlegungen in unserem integrierten Managementsystem nach ISO 9001, das regelmäßig durch interne und externe Auditierungen kontrolliert wird, sichergestellt. Der zuständige Mitarbeiter ist auch für sämtliche Compliance-Themen verantwortlich und stimmt diese direkt mit der Geschäftsführung ab. Eine gelebte Compliance-Kultur, in der Fehler kommuniziert werden können, ist ein wichtiger Bestandteil unseres Managementsystems. Datenschutz und Informationssicherheit haben für Glöckle Priorität. Unsere Prozesse im Sinne der DSGVO sowie ein eigens beauftragter Datenschutzbeauftragter sorgen dafür, dass Daten nur von Personen gelesen werden können, die dafür berechtigt sind. Alle Mitarbeitenden sowie Nachunternehmer und Hauptlieferanten werden auf die Wahrung von Geschäftsgeheimnissen verpflichtet.

Konkrete quantitative Zielsetzungen in den vorgenannten Bereichen bestehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht, sind aber im Rahmen der Entwicklung einer konkreten Nachhaltigkeitsstrategie in den nächsten 3 Jahren geplant.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

*Leistungsindikator GRI SRS-205-1: Auf Korruptionsrisiken geprüfte Betriebsstätten
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Gesamtzahl und Prozentsatz der Betriebsstätten, die auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.*
- b. Erhebliche Korruptionsrisiken, die im Rahmen der Risikobewertung ermittelt wurden.*

Die gesamte Unternehmensgruppe arbeitet mit einem einheitlichen Managementhandbuch das die Anforderungen der DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 50001 und DIN EN ISO 45001 abdeckt. Darin ist auch verankert, dass jeder Mitarbeiter die Leitlinien zum Compliance- und Wertemanagement einhält.

Leistungsindikator GRI SRS-205-3: Korruptionsvorfälle

Die berichtende Organisation muss über folgende Informationen berichten:

- a. Gesamtzahl und Art der bestätigten Korruptionsvorfälle.*
- b. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Angestellte aufgrund von Korruption entlassen oder abgemahnt wurden.*
- c. Gesamtzahl der bestätigten Vorfälle, in denen Verträge mit Geschäftspartnern aufgrund von Verstößen im Zusammenhang mit Korruption gekündigt oder nicht verlängert wurden.*
- d. Öffentliche rechtliche Verfahren im Zusammenhang mit Korruption, die im Berichtszeitraum gegen die Organisation oder deren Angestellte eingeleitet wurden, sowie die Ergebnisse dieser Verfahren.*

Für die Unternehmensgruppe Glöckle sind im Geschäftsjahr 2022/23 keine Korruptionsvorfälle bekannt.

*Leistungsindikator GRI SRS-419-1: Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften
Die berichtende Organisation muss folgende Informationen offenlegen:*

- a. Erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich, und zwar:
 - i. Gesamtgeldwert erheblicher Bußgelder;*
 - ii. Gesamtanzahl nicht-monetärer Sanktionen;**



iii. Fälle, die im Rahmen von Streitbeilegungsverfahren vorgebracht wurden.

b. Wenn die Organisation keinen Fall von Nichteinhaltung der Gesetze und/oder Vorschriften ermittelt hat, reicht eine kurze Erklärung über diese Tatsache aus.

c. Der Kontext, in dem erhebliche Bußgelder und nicht-monetäre Sanktionen auferlegt wurden.

Für die Unternehmensgruppe Glöckle sind im Geschäftsjahr 2022/23 keine Vorfälle hinsichtlich der Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften bekannt.

Branchenspezifische Ergänzungen

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

Bitte ergänzen Sie die hier abgefragten Inhalte.

